

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Reform der Lehrerbildung als Ergebnis politischer Auseinandersetzung	9
2.	Die Auseinandersetzungen um eine reichseinheitliche Lehrerbildung	16
2.1.	Lehrerbildung im Schnittpunkt konfligierender Interessen	16
2.2.	Artikel 143 Absatz 2 der Weimarer Reichsverfassung	33
2.3.	Der Konflikt um ein Reichsgesetz	38
2.4.	Die Bemühungen um eine Ländervereinbarung zur Lehrerbildung	59
2.5.	Die Dritte Gewalt und die Lehrerbildung	62
2.6.	Das Scheitern einer reichseinheitlichen Lösung	67
3.	Eingliederung eines dreijährigen Studiums in die bestehenden Hochschulen	72
3.1.	Thüringen: Lehrerbildung an der Universität	72
3.1.1.	Einheitliche Lehrerbildung für den Lehrer der Einheitsschule	72
3.1.2.	Volksschullehrerbildung an der Universität	84
3.1.3.	Die teilweise Abtrennung der Lehrerbildung von der Universität	96
3.1.4.	Die verschiedenen Studiengänge in der Thüringer Lehrerbildung	104
3.1.5.	Der Versuch, die Lehrerbildung von der Universität zu trennen	109
3.1.6.	Wiederherstellung des dreijährigen Studiums	115
3.2.	Hamburg: Lehrerbildung an der Universität	117
3.2.1.	Die Diskussion um die einheitliche Bildung aller Lehrer	117
3.2.2.	Die langwierigen Verhandlungen um eine gesetzliche Regelung	126
3.2.3.	Der Studiengang	148
3.2.4.	Die Entwicklung der Lehrerbildung von 1927 bis 1933	158
3.3.	Braunschweig: Lehrerbildung an der Technischen Hochschule	162
3.3.1.	Die Auseinandersetzungen um die Lehrerbildung	162
3.3.2.	Der Studiengang	166

3.4.	Sachsen: Pädagogische Institute in Verbindung mit den bestehenden Hochschulen	170
3.4.1.	Die Entstehung des Lehrerbildungsgesetzes	170
3.4.2.	Die Lehrerbildung in Dresden und Leipzig	185
3.4.3.	Angriffe auf die akademische Lehrerbildung	195
4.	Zweijähriges Studium in Pädagogischen Instituten	206
4.1.	Hessen: Die Angliederung der Lehrerbildung an die Technische Hochschule Darmstadt	207
4.1.1.	Die Auseinandersetzungen um die Lehrerbildung	207
4.1.2.	Die Lehrerbildung in Darmstadt und Mainz	214
4.1.3.	Die räumliche Trennung der Lehrerbildung von der Technischen Hochschule	216
4.2.	Mecklenburg-Schwerin: Das Pädagogische Institut Rostock	218
4.2.1.	Die Auseinandersetzungen um die Lehrerbildung	218
4.2.2.	Das Studium am Pädagogischen Institut	227
5.	Das zweijährige Studium in "hochschulmäßiger Form"	236
5.1.	Preußen: Die eigenständige Pädagogische Akademie	236
5.1.1.	Das Scheitern einer mit den bestehenden Hochschulen verbundenen Lehrerbildung	236
5.1.2.	Die Auseinandersetzungen um die Gründung der Pädagogischen Akademien	243
5.1.3.	Die Auseinandersetzungen um die Gestaltung der Akademien	285
5.1.4.	Die Pädagogischen Akademien	326
5.1.5.	Ausbau und Einschränkung der Lehrerbildung	341
5.2.	Baden: Lehrerbildungsanstalten	353
5.2.1.	Das Scheitern einer Verbindung der Lehrerbildung mit den Hochschulen	353
5.2.2.	Die Auseinandersetzungen um die Lehrerbildungsanstalten	358
5.2.3.	Die Entwicklung der neuen Lehrerbildung	368
5.3.	Oldenburg: Die Pädagogischen Lehrgänge	372
5.3.1.	Die Entwicklung der Oldenburger Lehrerbildung	372
5.3.2.	Die Ausbildung an Pädagogischen Lehrgängen	378

6.	Fortbestand der Seminare	381
6.1.	Bayern	381
6.2.	Württemberg	395
7.	Die Auseinandersetzungen um die Lehrerbildung im Reich und in den Ländern zwischen 1918 und 1933	402
8.	Anhang	425
9.	Anlage: Die Länder des Deutschen Reiches (1930)	430
10.	Abkürzungen	431
11.	Quellen- und Literaturverzeichnis	433
11.1	Archivalien	433
11.2.	Parlamentsakten	436
11.3.	Zeitschriften	437
11.4.	Einzelchriften und Aufsätze	438